



Eine Rechenspielerei ist zum Kunstwerk für das neue Finanzamt geworden. Das Objekt von Sebastian Kuhn ziert die nordöstliche Ecke des Finanzamts. Der Nürnberger hat aus den Steuereinnahmen der letzten 20 Jahre Kurven berechnet und daraus geometrische Formen gebastelt. Das bis zu 3,40 Meter hohe Objekt mit dem Namen „Plain follows line“ besteht aus schwarzem Gummi und aus glänzendem Edelstahl, das je nach Blickwinkel das Finanzamt, die Umgebung oder den Betrachter widerspiegelt. Sebastian Kuhn - ein Schüler von Professor Claus Bury der Nürnberger Kunstakademie - hat sich mit seinem Gebilde in einem Wettbewerb gegen zehn andere Künstler durchgesetzt. Sein Werk hat bewusst nichts mit dem einstigen KZ-Außenlager im dortigen Bereich zu tun. Daran soll in anderer Weise erinnert werden. (Hersbrucker Zeitung vom 23.11.2009)



Sebastian Kuhn vor seinem Werk

